

Zu unseren BAV-Einzelschätzungen in der AAVSO-Statistik

Werner Braune

Der AAVSO Newsletter No. 32, Dezember 2005 enthält die AAVSO-Beobachtungsstatistik für deren Erfassungsjahr 2004-2005 (per 30.9.2005). Diese kann mit der zwei Jahre vorher liegenden Darstellung verglichen werden, die ich im BAV Rundbrief Nr. 3/2004 auf Seite 150 ff. brachte.

Deutschland liegt mit 37 (38) Beobachtern und 19.796 (22.588) Schätzungen in der 3. Position nach den USA mit 263 und Ungarn mit 72 Beobachtern mit Spanien gleich auf bei der Anzahl der Beobachter und bei den Schätzungen/Messungen auf Platz 8 (5). An der Spitze liegen hier die USA gefolgt von Kanada, Australien, Belgien, England, Neuseeland und Frankreich. (Siehe AAVSO-Tabelle)

Die Ursachen für die BAV-Platzierung nach Schätzungen/Messungen liegen im starken Eingang von CCD-Messungen, welche die AAVSO nicht separat ausweist. Zudem gibt es keine Übersicht zu Sterntypen; denn die AAVSO sammelt auch Material zu Bedeckungs- und RR-Lyrae-Sternen. Etwas mehr Klarheit zu diesen Bereichen der AAVSO-Statistik wünschte ich mir sehr.

Die weltweite Tendenz zu mehr Beobachtern blieb mit 740 etwa erhalten (2001: 656, 2003: 752). Die Anzahl der Schätzungen/Messungen schnellte empor auf 935.526 ggü. 432.660 zwei Jahre vorher, hauptsächlich wohl aufgrund von CCD-Messungen.

Der im AAVSO Newsletter beigefügten Aufstellung der Beobachter konnten 36 aus Deutschland entnommen werden. Davon sind 23 BAVer (die AAVSO ordnete einige nicht richtig zu). Insgesamt ist eine etwas vermehrte Anzahl deutscher Beobachter zu verzeichnen, die nicht der BAV angehören. Vor zwei Jahren waren es 28 BAVer und 10 weitere.

Die 23 BAVer mit ihren Einzelschätzungen

Abe, A.	209	Augart, D.	287	Braune, W.	54
Bretschneider, H.	1.490	Enskonatus, P.	276	Hinzpeter, R.	1.027
Kriebel, W.	2.640	Krisch, G.	2.423	Lange, Th.	2.060
Marx, H.	979	Petter, G.	72	Quester, W.	50
Rätz, K.	407	Renz, W.	22	Schabacher, M.	155
Scharnhorst, D.	434	Schirmer, J.	30	Strüver, H.	34
Sturm, A.	197	Süßmann, D.	443	Vohla, F.	4.560
Windisch, C.	187	Witt, U.	82		

Die weiteren 13 deutschen Beobachter

Gerber, C.	379	Geselle, M.	3	Hagen, G.	21
Kammerer, A.	55	Kloehr, W.	36	Lehmann, D.	38
Meister, S.	2	Nickel, O.	207	Nuber, K.	104
Schmeer, P.	42	Sucker, A.	120	Wenzel, K.	466
Winkler, A.	203				

Nach der Abweichung von zusammen 36 Deutschen und dem Ausweis von 37 in der AAVSO-Gesamtdarstellung habe ich sorgfältig geforscht. Es blieb ein Geheimnis der AAVSO-Datenverarbeitung.

BAVer im Ausland

Reinhard, P.	460	Österreich und
Martignoni, M.	2	Italien

Sie werden unter ihren Heimatländern ausgewiesen.

Die Anzahl der BAVer schmolz von 28 auf 23. Da sehr aktive BAVer wie B. Hasforth, A. Holbe und J. Neumann nicht mehr dabei waren, schmolz auch der Gesamteingang. J. Neumann wird wieder auftauchen, da er nun einen neuen Beobachtungsstandort hat. G. Petter, J. Schirmer und C. Windisch sind neu dabei.

Unter den sonstigen deutschen Beobachtern kennen wir einige. Die AAVSO reagierte auf unsere Anfrage zur Mitteilung von Anschriften zur Kontaktaufnahme nicht. Wir können nur ggf. bei der VdS prüfen, ob hier Mitglieder verzeichnet sind. Das wäre nicht nur bei einigen mit schon vielen Beobachtungen sinnvoll, sondern auch bei den „Gelegenheitsbeobachtern“, um sie helfend anzusprechen.

Abschließend etwas zur AAVSO-Statistik-Lage der BAV:

Aus dem BAV-Jahr 2004/2005 (Mai) entstanden die BAV Mitteilungen Nr. 173 mit 1.309 Ergebnissen mit CCD-Kameras. Rechnet man mit nur 20 Messungen pro Ergebnis, wären das rd. 26.000 in der AAVSO-Statistik.

Unsere visuellen 728 Maxima und Minima aller Sterntypen in den BAV Mitteilungen Nr. 174 entstanden aus rd. 18.000 Einzelschätzungen.